

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schulgemeinde

heute haben unsere Schülerinnen und Schüler die Halbjahreszeugnisse erhalten. Das ist ein wichtiger Moment im Schuljahr: ein Innehalten, ein Blick zurück auf das, was gelungen ist und zugleich ein Startpunkt für das zweite Halbjahr.

Wir möchten uns zu diesem Anlass ausdrücklich bei Euch und Ihnen allen bedanken:

- bei Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für Euren Einsatz, Eure Neugier, Euer Durchhaltevermögen und den täglichen Beitrag zu einem lebendigen Schulleben,
- bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihre Unterstützung, Ihre Geduld, Ihren Rückenwind und die vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- bei unseren Lehrkräften sowie allen Mitarbeitenden für die engagierte pädagogische und administrative Arbeit, die sorgfältige Begleitung, die vielen Extra-Stunden und das verlässliche und vertrauensvolle Miteinander,
- bei unseren Freunden, Förderern und Kooperationspartnern für die Unterstützung bei unseren Projekten innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

Für viele Schülerinnen und Schüler ist das Zeugnis heute ein Grund zur Freude: starke Leistungen, deutliche Fortschritte, tolle Ergebnisse. Dazu gratulieren wir herzlich und wir wünschen Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dass Ihr diesen Erfolg bewusst wahrnehmt. Leistung entsteht aus Motivation, Freude, Arbeit, Konzentration und oft auch aus Mut, dranzubleiben.

Und genauso deutlich wollen wir auch sagen: Nicht jedes Zeugnis entspricht den eigenen Hoffnungen. Wenn Ihr enttäuscht seid oder Euch Sorgen macht, Ihr seid damit nicht allein. Ein Halbjahreszeugnis ist keine Endnote, es ist kein Zeugnis über einen Menschen, sondern eine Momentaufnahme. Entscheidend ist, was wir daraus machen.

Unser Angebot steht: Sprecht uns an, Sprechen Sie uns an. Klassenleitungen, Fachlehrkräfte und unsere Beratungswege helfen dabei, realistische Ziele zu setzen und zu erreichen, Lernstrategien zu verbessern und Schritt für Schritt wieder Sicherheit zu gewinnen. Niemand muss diesen Weg allein gehen.

Was unsere Schule ausmacht, zeigt sich nicht nur in Noten, sondern vor allem in dem, was wir gemeinsam auf die Beine stellen. In den letzten Wochen und Monaten gab es viele Beispiele, die Mut machen und stolz sein lassen, hier seien nur einige erwähnt:

- Erfolge bei Wettbewerben: Beim Informatikwettbewerb „Biber 2025“ haben weit über 200 Lernende teilgenommen, mit 25 ersten und zweiten Plätzen.
- Auch im Essaywettbewerb Philosophie wurden gleich mehrere Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet. Ein starkes Zeichen für selbstständiges Denken und gründliche geisteswissenschaftliche Arbeit.
- Und beim Schulfinale „Jugend debattiert“ wurde sichtbar, wie Demokratie, Respekt und Argumentationsstärke an unserer Schule gelebt werden.
- Gemeinschaft und Verantwortung: Unsere Jüngsten haben im Projekt „Toter Winkel“ ganz praktisch gelernt, wie wichtig Aufmerksamkeit und Sicherheit im Straßenverkehr sind. Im Rahmen der Erste-Hilfe-Ausbildung wurde das Motto „Prüfen – Rufen – Drücken“ eingeübt, ein Thema, das im besten Sinne lebensnah ist.
- Und beim Weihnachtssportfest standen Teamgeist, Fairness und Freude an Bewegung im Mittelpunkt.

- Horizonte erweitern: „Bienvenue à Stadtlohn!“ Der Besuch unserer französischen Partnerschule Lycée Jacques Prévert aus der Normandie hat Austausch, Begegnung und Europa im Alltag erlebbar gemacht.
- Ebenso zeigen technische Investitionen wie der 3D-Drucker unterstützt durch die VR-Bildungsinitiative am GSG, wie Lernen modern, praktisch und zukunftsorientiert gelingen kann und wo die Unterstützung unserer Freunde und Förderer gezielt ankommt.
- Und die Studien- und Berufsorientierung wurde u. a. mit dem „Kleinen Ausbildungstag“ weiter gestärkt, mit spannenden Einblicken in Ausbildung und duale Studienwege.

All das gelingt, weil viele bereit sind, mitzumachen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Schule zu gestalten.

Wir wünschen uns, dass wir diese Energie mitnehmen: in Projekte, Wettbewerbe, Fahrten, Arbeitsgemeinschaften, das Miteinander und das tägliche Lernen. Gerade nach den Zeugnissen lohnt es sich, neu zu sortieren, Ziele zu klären und sich Unterstützung zu holen oder anderen Unterstützung zu geben.

Bitte nehmen Sie sich heute Zeit für ein gutes Gespräch zu Hause, wertschätzend, ermutigend und mit Blick nach vorn. Ein Zeugnis kann Türen öffnen und manchmal zeigt es auch, wo wir gemeinsam noch eine Tür aufstoßen müssen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal aufmerksam machen auf unseren Schulpreis, den GSG-Award“. Der Geschwister-Scholl-Preis ist eine neue Auszeichnung unserer Schule, die einmal jährlich verliehen wird. Mit diesem Preis möchten wir besondere Talente und Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler sichtbar machen und würdigen – unabhängig von Noten und klassischen Unterrichtsergebnissen.

Im Sinne unserer Namensgeber, der Geschwister Scholl, soll der Preis nicht nur Leistung im engeren Sinne auszeichnen, sondern auch Kreativität, Engagement, Mut und Ausdauer.

Der Preis wird in den Kategorien Kunst, Musik, Sport, Naturwissenschaften, Soziales und Sprachen vergeben. Darüber hinaus gibt es einen Sonderpreis, der außergewöhnliche Beiträge oder Projekte würdigt, die nicht in eine der anderen Kategorien passen.

Alle Schülerinnen und Schüler, von der Erprobungsstufe bis zur Oberstufe, können nominiert werden, durch Lehrkräfte oder durch Mitschülerinnen und Mitschüler. Eine Jury aus Lehrkräften und Vertretern der Schülervertretung legt transparente Kriterien fest und entscheidet über die Preisträger.

Die feierliche Verleihung des Geschwister-Scholl-Preises findet am Ende des Schuljahres im Rahmen einer gemeinsamen Schulveranstaltung statt und soll ein Höhepunkt im Schulleben werden, der Identifikation stiftet und Motivation schenkt. Die oftmals unsichtbaren Leistungen sollen sichtbar gemacht werden. Ein Formular zur Nominierung ist diesem Brief als Datei beigefügt.

Wir danken Ihnen und Euch allen für das Vertrauen und das Miteinander am Geschwister-Scholl-Gymnasium und wünschen unserer gesamten Schulgemeinschaft einen guten Start in das zweite Halbjahr.

Und aus aktuellem Anlass wünschen wir Ihnen alle eine freudvolle und „jecke“ Karnevalszeit und verweisen auf den als Anhang beigefügten Elternbrief zum Thema Karneval und Jugendschutz des Kreises Borken.

Mit herzlichen Grüßen und einem stimmungsvollen DeUnDa

Lars Vogel Hanna Rikels